

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	12
I. Begründungen für mehr Offenheit in Schule und Unterricht	13
<i>Roland Bauer</i>	
1. Die Ausgangslage – Lernen in der Schule	13
2. Dimensionen der Offenheit von Unterricht	15
3. Die Dimensionen der Offenheit im Detail	17
Offenheit auf der Inhaltsebene	18
Offenheit bei der Abfolge der Arbeiten	20
Offenheit in der Sozialform	22
Offenheit beim Fachbezug	28
Offenheit in der Gestaltung des Lernweges – Den eigenen Lerntyp nutzen	31
Offenheit bei der Verwendung entsprechenden Lernmaterials	36
Offenheit in der Zeitgestaltung	37
Offenheit in der Leistungsmessung	38
II. Offenere Unterrichtsformen	41
<i>Roland Bauer</i>	
1. Tagesplan – Wochenplan – Jahresplan	42
2. Freie Arbeit – Freiarbeit	44
Lernen an Stationen	46
Stationenlernen und Lernzirkel	50
Lerntheken	50
Lernstraßen	50
Projekte	51
3. Schwerpunkte offenen Arbeitens	52

Zur übergeordneten Bedeutung des offenen Arbeitens

III. Teambildung erleichtert offenes Arbeiten in der Schule	59
<i>Ulrich Markwald, Beate Renz</i>	
1. Wann ist ein Team ein Team?	59
2. Möglichkeiten, in der Schule als Team zu arbeiten	61
3. Unsere Erfahrungen mit Teamentwicklung und -pflege	63
4. Wie die Schülerinnen und Schüler von der Teambildung profitieren	67
FAQs – (<i>frequently asked questions</i> – oft gestellte Fragen) ..	68
IV. In Projekten für das Leben lernen	70
<i>Ilse Petilliot-Becker</i>	
1. Begründungen	70
Bezug des Unterrichts zur Lebenswirklichkeit	70
Soziales Miteinanderlernen	71
2. Vorbereitung auf Projekte	71
3. Merkmale von Projekten	73
Was ist ein schulisches Projekt?	73
4. Phasen eines Projektes	75
Vorbereitung und Planung	75
Durchführung	78
Präsentation	79
5. Die Rolle der Lehrerin und des Lehrers	80
6. Fazit	80
V. Durch offenes Arbeiten soziales Fehlverhalten abbauen	81
<i>Reinhard Samesch, Renate Wurster</i>	
1. Veränderte Lehrerrolle	81
2. Die erzieherische Komponente in offenen Unterrichtsformen	83

Fächerübergreifende, methodische Beiträge

VI. Mit dem Tages- und Wochenplan veränderte Zeitstrukturen ermöglichen	86
<i>Angelika Hittinger, Beate Renz</i>	
1. Der Anfang: Mit dem Tagesplan einen Einstieg schaffen	87
2. Der Weg: Mit dem Wochenplan erworbene Kompetenzen erweitern	89
3. Das Ziel: Die Schüler arbeiten mit ihrem persönlichen Wochenplan	92
4. Ausblick	97
VII. Lernen an Stationen – eine herausragende Einstiegsmöglichkeit in offene Unterrichtsarbeit	99
<i>Roland Bauer</i>	
1. Ursprung und Beschreibung der Arbeitsform	100
Äußerer Rahmen und Ordnungskriterien	100
Zeitrahmen und Auswahlangebot	101
Hauptgesichtspunkte für die Gestaltung von Arbeitsaufträgen	102
2. Die Rolle der Lehrerin, des Lehrers	103
3. Praktische Tipps zur Vorgehensweise beim Aufarbeiten von Inhalten zu Lernstationen	104
VIII. Die Forscherzeit: Ein Weg zu Projektarbeit und -prüfung	110
<i>Sonja Grimm, Wiebke Stähle</i>	
1. Was wir unter Forscherzeit verstehen	110
2. Welche Grundlagen benötigen Schüler zum erfolgreichen Arbeiten	112
3. Äußere Voraussetzungen für eine erfolgreiche Forscherzeit ..	114
4. Ablauf	115
Bekanntgabe des Termins	115
Aufgabenverteilung im Forscherzeit-Protokoll	116
Arbeitsphase	116
Selbsteinschätzung	118
Ergebnisvorstellung	119
5. Was tun, wenn es nicht glatt läuft?	121
6. Benotung der Forscherzeit	122

IX. Mit offenen Strukturen die Arbeit am Computer und mit dem Internet in den Alltag integrieren	125
<i>Angelika Hittinger, Ulrich Markwald</i>	
1. Was bedeuten offene Strukturen für die Arbeit am Computer?	125
2. Einsatzmöglichkeiten	126
Schreiben am PC	126
Lernen mit Lernprogrammen	127
Zeichnen mit der Maus oder mit dem Grafiktablett	127
Planen mit dem Computer	127
Kinder mit Lese- und Rechtschreibschwäche unterstützen ..	129
Informationen sammeln	129
Informationen speichern und archivieren ... mit System!	131
Den Computer als Station in einem Lernzirkel nutzen	131
Weitere Möglichkeiten nutzen	131
3. Umgang mit Medien lernen – Möglichkeiten und Grenzen	132
Umgang mit Informationen	132
Umgang mit dem Computer	133
Sinnvoller Umgang mit den Informationsmengen	134
4. Beispiele aus unserer Unterrichtspraxis	135
Themenheft „Klima- und Vegetationszonen der Erde“ –	
Erdkunde Klasse 8	135
Projekt: Eine Homepage zu einem Thema erstellen	136
X. Methodencurriculum am Beispiel Körpersprache	138
<i>Nicole Breitling, Doris Höchsmann</i>	
1. Mini-Methodencurriculum für die Vorbereitung der Projektprüfung	138
2. Einbindung der Körpersprache in den Unterricht im Hinblick auf Präsentationen bei Projekten und Bewerbungsgesprächen	140
Beschreibung der einzelnen Spiele und Übungen	142
Die Stegreifrede als eine Vorübung für die Projektpräsentation	153
Thema der Woche – Eine Übung zum Umgang mit Informationsquellen	154

Fachbezogene Beiträge

XI. Mit offenem Arbeiten als Fachlehrer im naturwissenschaftlichen Unterricht mehr Schüleraktivität ermöglichen	156
<i>Ulrich Markwald</i>	
1. Wie kann ich als Physik-, Chemie-, Biologielehrer den unterschiedlichen Schülerinnen gerecht werden?	157
Eine Antwort lautet: Offen unterrichten	158
2. Voraussetzungen für offenes Arbeiten	159
Fächerübergreifend orientieren	159
Unterrichtsthemen an der Lebenswelt der Schülerinnen orientieren	160
Ungeliebte Fächer interessanter gestalten	161
Notwendige Anleitungen für Schüler	163
3. Praxisbeispiele	164
Beispiel-Thema Radioaktivität	164
Wie werden die Ergebnisse gesichert?	165
4. FAQs (<i>frequently asked questions</i> – oft gestellte Fragen)	167
Regeln für offenes Arbeiten?	167
Wie kann schülernah unterrichtet werden, wenn die Fachräume nicht optimal ausgerüstet sind?	168
Keine Angst vor fachlichem Glatteis!	168
Obwohl unsere Schule mit Experimentiermaterial gut ausgerüstet ist, setzen wir es selten ein	169
Woher nehme ich die Zeit?	170
Wie kann ich offen unterrichten, wenn ich nur Einzelstunden gebe?	171
Wie kann ich im offenen Unterricht Leistung messen?	171
XII. Die Lust am Lesen und Schreiben wecken	175
<i>Sonja Grimm, Wiebke Stähle</i>	
Voraussetzungen	175
1. Lesen	177
Bücherei	177
Leseecken, Klassen- und Schülerbücherei	178
Lesenächte & Co.	178

Wanderbücher, Buchvorstellungen und Autoreneinladungen	179
Integration in den Tages- und Wochenplan	179
Lernen an Stationen zum Thema Buch	180
Kriterien für die Auswahl einer Klassenlektüre	180
Lesetagebuch zu einer Ganzschrift	181
Präsentation der Lektüre im Klassenraum	182
2. Schreiben – Wege zu einem kreativen Schreibunterricht	182
Mündliches Erzählen, Sprach- und Schreibspiele	183
Handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben	184
Kreatives Schreiben	185
Überarbeiten von Schülerarbeiten in Schreibkonferenzen ..	190
3. Fazit	191
XIII. Ein Literaturprojekt in der Sekundarstufe I	193
<i>Peter Pflaum-Borsi</i>	
1. Vorüberlegungen	193
2. Was heißt nun eigentlich Projektunterricht? – Eine Kurzzusammenfassung	194
Merkmale des Projektunterrichts	194
3. Gemeinsame Auswahl	196
4. Das Lesen	197
5. Einstieg ins Projekt	199
Themenfindung	199
Arbeit im Projekt	201
Die Rolle des Lehrers im Projekt	202
Kurzbeschreibung eines Projekts	202
6. Zum Schluss	204
XIV. Geschichte an Originalschauplätzen erleben und politische Gewaltenteilung aufspüren	205
<i>Bruno Metzger</i>	
1. Äußere Rahmenbedingungen	205
Wochenstundenplan	205
2. Das Berlin-Projekt	207
Gliederung des Projekts	207
Projekteinstieg oder Hinführung zum Thema	208
Vorbereitung des Berlin-Aufenthaltes	209

Inhaltsverzeichnis	11
Durchführung des Berlin-Aufenthaltes	210
Ausarbeitung und Nacharbeit – Präsentation – Evaluation ..	212
Leistungsmessung	213
3. Anlagen 1–9	214
XV. Sprechanlässe im offenen Fremdsprachenunterricht – das Sprechen üben	227
<i>Ilse Petilliot-Becker</i>	
1. Ziel: Kommunikationsfähigkeit	227
2. Natürliche Motivation der Schüler	228
3. Individuelle Sprechanteile im Unterricht vergrößern	228
4. Sprechanlässe schaffen	229
Sprechanlässe durch Imitation	230
Sprechanlässe durch gelenktes Sprechen	231
Sprechanlässe durch freies Sprechen	235
Register	237